

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantwortl. Redakteur **Dr. Franz Michow,**
Wien. I. Neues Rathaus.

1. Ausgabe.

21. Jahrgang. Wien, Samstag, 21. Dezember 1918. Nr. 491.

Abgabe von Unterzündholz. Die Abgabe von je 5 kg Unterzündholz an einen Haushalt für eine Woche erfolgt in der Zeit vom 22. bis 28. Dezember gegen Abtrennung des Ziffernabschnittes 24 des Einkaufscheines. Der Preis des städtischen Unterzündholzes beträgt 38 h für weiches und 30 h für hartes Holz.

Butterverkauf. In der Woche vom 22. bis 28. Dezember gelangen bei den städtischen Butterabgabestellen sowie bei den Konsumentenorganisationen 40 Gramm Butter pro Kopf zur Ausgabe. Der Preis für 4 dkg beträgt K 1.32. Die Konsumenten werden darauf aufmerksam gemacht, dass in Anbetracht der Kohlenknappheit die Butterabgabestellen berechtigt sind, mit Ausnahme von Samstag bereits um 4 Uhr das Lokal zu sperren. In der Weihnachtswoche findet der Butterverkauf ausnahmsweise bereits am Montag statt. Ausserdem wird darauf aufmerksam gemacht, dass durch einige Tagesblätter irrtümlich die Nachricht gebracht wurde, dass durch Molkerei Filialen und Butterabgabestellen Eier und Käse abgegeben wird; dieses entspricht nicht den Tatsachen. Die Eier werden auf den Märkten zur Verteilung gebracht, der Käse durch Händler und Konsumentenorganisationen.

2. Ausgabe.

21. Jahrgang. Wien, Samstag 21. Dezember 1918. Nr. 492.

Schuhe für städtische Angestellte. Der Stadtrat beschloss in der letzten Sitzung nach einem Antrage des StR. Spalowsky denjenigen städtischen Angestellten, welche zum Bezuge eines Stiefelpauschales berechtigt sind, im Jahre 1919 Schuhe anzufolgen. Die Ausgabe von Schuhen erscheint zweckentsprechender als eine Erhöhung des Stiefelpauschales, da es den Angestellten auch im Falle einer bedeutenden Erhöhung des Pauschales nicht möglich sein dürfte, im freien Handel für den Dienst geeignete entsprechende strapazfähige Schuhe zu erwerben. Die Beistellung von Schuhen an diese Angestellten erfordert einen Betrag von 165.000 Kronen.- Ferner wird auch den städtischen Gartenarbeitern 1 Paar Schuhe unentgeltlich beigegeben. Der Betrag hierfür beziffert sich mit 14.000 Kronen.

Weihnachtsspenden. Der Stadtrat genehmigte nach einem Antrage des StR. Tomola zur Beschaffung von Schuhen und Äpfeln für die Beteiligung der Kinder in den öffentlichen Kindergärten der Gemeinde Wien anlässlich der Weihnachtsfeier 44.000 Kronen.- Nach einem Antrage des StR. Schmid wurden der Kinderbewahranstalt in Ebenfurth 100 Kronen gespendet.

Aus dem Stadtrat. Nach einem Antrage des StR. Tomola wurde das Rotter'sche Buch „Die Josefstadt“, Geschichte des 8. Wiener Gemeindebezirkes für sämtliche Volks- und Bürgerschulen

angekauft. - Für Instandsetzungen in der rückgestellten Schule 8. Bezirk Laudongasse 5 wurden nach einem Antrage des StR. Schwer 7500 Kronen genehmigt. - Nach einem Antrage des StR. Vaugoin erwirbt die Gemeinde Wien die in Speising zwischen der Anton Laneergasse und der Biraghygasse gelegenen Katastral-Parzellen im Ausmasse von 262'20 m² um den Betrag von 5000 Kronen. - Nach einem Antrage des StR. Schmid wurde eine Weihnachtsremuneration von 273.295 Kronen an die Beamten und Angestellten der städtischen Elektrizitätswerke einschliesslich des Ueberlandkraftwerkes Ebenfurth und der Braunkohlen - Bergbau - Gewerkschaft Zillingsdorf und für Arbeiter eine solche im Betrage von 134.977 Kronen genehmigt. - Nach einem Antrage des StR. Siegl wird für Herstellungen auf der Liegenschaft 20. Bezirk Jägerstrasse 106 die Baubewilligung erteilt.

Kartoffelabgabe. Dienstag, Donnerstag (Feiertag) und Freitag werden im 19. Bezirk Kartoffeln und zwar $\frac{1}{2}$ kg für den Kopf gegen Abtrennung der Abschnitte J bis L der Kartoffelkarte abgegeben.

Unbeschränkte Abgabe von städtischem Sauerkraut. Zuzufolge Sicherstellung grosser Mengen Sauerkrautes ist die Gemeinde Wien in der Lage, Sauerkraut durch die städtischen Abgabestellen bis auf weiteres ohne Einschränkung und ohne Vorweisung einer Ausweiskarte abzugeben. Gleichzeitig wird der Kleinhandelspreis, mit Wirksamkeit vom 27. d.M. auf K 1.60 für das kg herabgesetzt.